

AUSBAU FLUGHAFEN LÜBECK

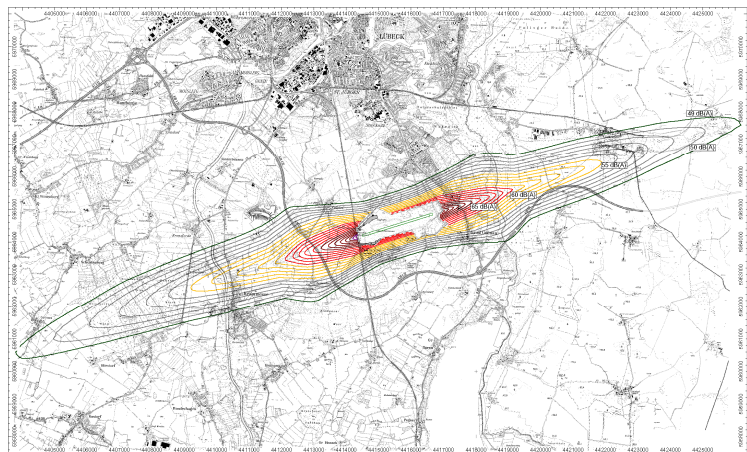
LÄRMPHYSIKALISCHES GUTACHTEN ZUM FLUG- UND BODENLÄRM

AUFTRAGGEBER	Flughafen Lübeck GmbH, Blankenseer Straße 101 23560 Lübeck
AUFTRAGNEHMER	ACCON GmbH
PROJEKTDAUER	2006/2007

PROJEKTbeschreibung

Die Flughafen Lübeck GmbH plant den Ausbau des bestehenden Flughafens Lübeck. Der Ausbau umfasst insbesondere die Verlängerung der Start-/ Landebahn, den Ausbau der Vorfeldflächen sowie eine Erweiterung der Hochbauzonen und Verkehrsflächen.

Die Verlängerung der Start- und Landebahn in östlicher Richtung um 95 m und in westlicher Richtung um 60 m mit einer Verlegung der vorhandenen Schwelle 07 um 120 m nach Westen und die dadurch bedingte künftige Entwicklung des Luftverkehrsaufkommens hat Einfluss auf die Lärmbelastung der Umgebung durch den Flugbetrieb.



Die dadurch bedingte künftige Entwicklung des Luftverkehrsaufkommens hat Einfluss auf die Lärmbelastung der Umgebung durch den Flugbetrieb.

Für das Vorhaben war ein luftverkehrsrechtliches Planfeststellungsverfahren nach § 8 LuftVG mit einer integrierten Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen. Ein Bestandteil der Antragsunterlagen des anstehenden Planfeststellungsverfahrens war ein Lärmphysikalisches Gutachten zum Flug- und Bodenlärm, welches von ACCON vorgelegt wurde.

LEISTUNGEN

- Erstellen eines Datenerfassungssystems (DES) für die Szenarien Status Quo, Prognose Nullfalls und Prognose Planfalls
- Beschreibung der Bodenlärmquellen und Aufbau eines Quellenmodells
- Berechnung des Fluglärms und des luftfahrtaffinen Bodenlärms
- Berechnung von äquivalenten Dauerschallpegeln und Maximalpegelhäufigkeiten tags / nachts in Einwirkungsbereich des Flughafens
- Einzelpunktberechnungen an Immissionsorten mit sensiblen Nutzungen
- Teilnahme an Scoping- und Erörterungsterminen
- Einwandsbehandlung

KONTAKT: Markus Petz · Tel.: 08192 / 99 60-12 · markus.petz@accon.de